

ZA-Archiv Nummer 6869

**Kinderwunsch 1987 - Objektive und subjektive
Faktoren der Geburtenentwicklung**

Akademie der Wissenschaften der DDR

Institut für Soziologie und Sozialpolitik

Registriervermerk
Registriert als einmalige
Bevölkerungsbefragung unter der
Reg.-Nr. 5410/7/032 am 19. 2. 1987
Befristet bis zum 31. 10. 1987
Die Beantwortung ist freiwillig
Staatliche Zentralverwaltung für Statistik

(KW 87)

Sehr geehrte Frau!
Sehr geehrter Herr!

Wie Sie wissen, unternimmt unser Staat viel, um den vorhandenen Wunsch nach Kindern in der Familie zu unterstützen.

Das Institut für Soziologie und Sozialpolitik führt eine Untersuchung zu diesem Thema durch und wendet sich in diesen Wochen an viele Frauen und Männer in der DDR mit der Bitte, an einer Befragung teilzunehmen. Im Rahmen einer zufälligen Auswahl von mehreren tausend Personen möchten wir auch Ihre ganz persönlichen Erfahrungen und Meinungen zum Kinderwunsch sowie in groben Zügen Ihre Lebenssituation kennenlernen.

Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und sind Unbefugten nicht zugänglich! Sie werden rechnerisch mit denen der anderen Personen zusammengefaßt und ausschließlich statistisch ausgewertet. Die Zahlen neben den Feldern dienen dieser Auswertung mittels EDV und sind für Sie ohne Bedeutung.

Die Befragung erfolgt anonym; bitte schreiben Sie keine Namen auf die Bögen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Wir möchten Sie bitten, alle Fragen sorgfältig und vollständig zu beantworten, da Korrekturen oder Ergänzungen später nicht möglich sind.

Eine Unvollständigkeit der Angaben würde das Ergebnis und damit den Erfolg der Befragung beeinträchtigen.

Lesen Sie bitte jede Frage in Ruhe durch, bevor Sie Ihre Antwort in die dafür vorgesehenen Felder eintragen. Wenn Ihnen beim Ausfüllen etwas unklar ist, teilen Sie das bitte unserem Mitarbeiter beim Abholen des Fragebogens mit.

Wir danken für Ihre Unterstützung.

Prof. Dr. sc. oec. G. Winkler
Direktor

Zuerst eine Frage, die vielleicht etwas Phantasie erfordert:

1. Nehmen Sie bitte einmal an, daß alle Ihre Lebensumstände sehr günstig wären und zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausfielen:

Wieviel Kinder wären dann für Ihre eigene Familie *ideal*?

Ich bin der Meinung, daß es ideal wäre,

- | | | | |
|------------------------------|-----|---|-----|
| – keine Kinder zu haben | () | 1 | (9) |
| – 1 Kind zu haben | () | 2 | |
| – 1 oder 2 Kinder zu haben | () | 3 | |
| – 2 Kinder zu haben | () | 4 | |
| – 2 oder 3 Kinder zu haben | () | 5 | |
| – 3 Kinder zu haben | () | 6 | |
| – mehr als 3 Kinder zu haben | () | 7 | |
| – ich weiß nicht | () | 8 | |

2. Wenn Sie mit einem (Ehe-)Partner zusammenleben:

Was denken Sie, wieviel Kinder hält Ihr Partner unter den angenommenen günstigen Lebensumständen für die eigene Familie für *ideal*?

Ich denke, daß mein (Ehe-)Partner es für ideal hält,

- | | | | |
|----------------------------------|-----|---|------|
| – keine Kinder zu haben | () | 1 | (10) |
| – 1 Kind zu haben | () | 2 | |
| – 1 oder 2 Kinder zu haben | () | 3 | |
| – 2 Kinder zu haben | () | 4 | |
| – 2 oder 3 Kinder zu haben | () | 5 | |
| – 3 Kinder zu haben | () | 6 | |
| – mehr als 3 Kinder zu haben | () | 7 | |
| – ich weiß nicht | () | 8 | |
| – ich habe keinen festen Partner | () | 9 | |

3. Im folgenden finden Sie einige Aussagen über das Leben mit 1, 2 und 3 Kindern. Bitte kreuzen Sie jeweils an, was Ihrer persönlichen Meinung am meisten entspricht, unabhängig davon, wieviele Kinder Sie selbst haben.

3.1. Um als Mutter voll im Berufsleben zu bleiben, kann man

- | | | | |
|----------------------------|-----|---|------|
| – nur 1 Kind haben | () | 1 | (11) |
| – höchstens 2 Kinder haben | () | 2 | |
| – auch 3 Kinder haben | () | 3 | |

3.2. Damit ein Kind sich gut entwickelt,

- | | | | |
|--|-----|---|------|
| – braucht es nicht unbedingt Geschwister | () | 1 | (12) |
| – sollte es ein Geschwisterkind haben | () | 2 | |
| – sollte es mehrere Geschwister haben | () | 3 | |

3.3. Im Interesse eines erfüllten und glücklichen Familienlebens sollte man

- nur 1 Kind haben () 1 (13)
- höchstens 2 Kinder haben () 2
- auch 3 Kinder haben () 3

3.4. Die Freizeit Berufstätiger reicht im allgemeinen

- nur für 1 Kind () 1 (14)
- höchstens für 2 Kinder () 2
- auch für 3 Kinder () 3

3.5. Die Kinder sollen eine ordentliche Ausbildung erhalten und eine gute berufliche Entwicklung nehmen. Das ist

- nur mit 1 Kind möglich () 1 (15)
- höchstens mit 2 Kindern möglich () 2
- auch mit 3 Kindern möglich () 3

3.6. Vollbeschäftigung der Mutter im Beruf und der Arbeitsaufwand zu Hause sind

- nur mit 1 Kind zu bewältigen () 1 (16)
- höchstens mit 2 Kindern zu bewältigen () 2
- auch mit 3 Kindern zu bewältigen () 3

3.7. Für die eigene Persönlichkeitsentwicklung ist es günstig,

- nur 1 Kind zu haben () 1 (17)
- höchstens 2 Kinder zu haben () 2
- auch 3 Kinder zu haben () 3

3.8. Das Einkommen ist im allgemeinen ausreichend, um

- mit 1 Kind zu leben () 1 (18)
- höchstens mit 2 Kindern zu leben () 2
- auch mit 3 Kindern zu leben () 3

3.9. Wenn die Frau im Mehrschichtsystem arbeitet, sollte sie

- nur 1 Kind haben () 1 (19)
- höchstens 2 Kinder haben () 2
- auch 3 Kinder haben () 3

Und nun möchten wir gerne wissen:

4. Glauben Sie, daß es für ein Kind wichtig ist, ob es mit oder ohne Geschwister aufwächst?

- ja () 1 (20)
- nein () 2
- ich weiß nicht () 3

5. Mit wieviel Geschwistern sind Sie aufgewachsen?

Ich bin mit ____ Geschwistern aufgewachsen. (21)

6. Wie hat Ihnen das als Kind gefallen?

- sehr gut () 1 (22)
- gut () 2
- teilweise () 3
- weniger () 4
- gar nicht () 5
- ich weiß nicht mehr () 6

7. Meinen Sie, daß Ihr Kind mit Geschwistern aufwachsen sollte?

- nein, es braucht nicht unbedingt Geschwister zu haben () 1 (23)
 - ja, es sollte mit Geschwistern aufwachsen, () 2
 - und zwar am besten mit ____ Geschwistern
 - ich denke, es ist egal, ob ein Kind mit oder ohne Geschwister aufwächst () 3
 - ich habe dazu keine Meinung () 4
- () (24)

8. Wieviel Kinder sollten Ihrer Meinung nach in der DDR zu einer Familie gehören?

- keine Kinder () 1 (25)
- 1 Kind () 2
- 1 oder 2 Kinder () 3
- 2 Kinder () 4
- 2 oder 3 Kinder () 5
- 3 Kinder () 6
- mehr als 3 Kinder () 7
- ich weiß nicht () 8

Zwischendurch eine ganz allgemeine Frage:

9. Sagen Sie bitte, wie wichtig für Sie persönlich die folgenden Sachverhalte sind.

(Bitte in jeder Zeile das Zutreffende ankreuzen)

	das ist für mich	sehr wichtig	wich- tig	mittel- mäßig wichtig	weni- ger wichtig	un- wichtig	ich weiß nicht	
		1	2	3	4	5	6	
– mit Kindern leben		()	()	()	()	()	()	(26)
– für die Entwicklung unserer Gesellschaft einen aktiven Beitrag leisten		()	()	()	()	()	()	(27)
– zuverlässige Freunde haben		()	()	()	()	()	()	(28)
– geachtet sein bei den anderen		()	()	()	()	()	()	(29)
– im Alter nicht ohne Familienbeziehungen sein		()	()	()	()	()	()	(30)
– in sozialer Sicherheit leben		()	()	()	()	()	()	(31)
– gut essen		()	()	()	()	()	()	(32)
– den eigenen Interessen und Hobbys nachgehen		()	()	()	()	()	()	(33)
– sich möglichst viel anschaffen können		()	()	()	()	()	()	(34)
– ein harmonisches Zusammenleben der Familie mit Kindern		()	()	()	()	()	()	(35)
– seine Allgemeinbildung erweitern		()	()	()	()	()	()	(36)
– eine höhere Position anstreben		()	()	()	()	()	()	(37)
– eine stabile Partnerbeziehung haben		()	()	()	()	()	()	(38)
– daß der Frieden erhalten bleibt		()	()	()	()	()	()	(39)
– gut informiert sein		()	()	()	()	()	()	(40)
– gesund leben		()	()	()	()	()	()	(41)
– eine gut eingerichtete Wohnung haben		()	()	()	()	()	()	(42)
– vieles mitbestimmen können		()	()	()	()	()	()	(43)
– eine interessante Arbeit haben		()	()	()	()	()	()	(44)

10.1. Sagen Sie bitte, wieviel Kinder zu Ihrem jetzigen Haushalt gehören:

In meinem Haushalt leben ____ Kinder (45)

10.2. Wann sind diese Kinder geboren?

- entfällt () 1 (46)
- das älteste Kind wurde 19____ geboren (47,48)
- das zweite Kind wurde 19____ geboren (49,50)
- das dritte Kind wurde 19____ geboren (51,52)
- das vierte Kind wurde 19____ geboren (53,54)
- weitere Kinder _____ (55,56)

11. Wie würde sich Ihre gegenwärtige Situation verändern, wenn Sie ein (weiteres) Kind bekämen?

Beantworten Sie bitte dazu die folgenden 7 Fragen.

11.1. Ihr wieviertes Kind wäre das?

Es wäre mein ____ Kind. (57)

11.2. Würden Sie Ihre Berufstätigkeit bzw. Ausbildung fortsetzen können?

- ja, voll und ganz () 1 (58)
- ja, mit Einschränkungen () 2
- nein () 3
- ich weiß nicht () 4
- ich bin nicht berufstätig () 5

11.3. Würden Sie finanzielle Probleme sehen?

- ja, auf jeden Fall () 1 (59)
- ja, wahrscheinlich () 2
- nein () 3
- ich weiß nicht () 4

11.4. Würden Sie genügend Zeit für das Kind/die Kinder haben?

- ja, voll und ganz () 1 (60)
- ja, mit Einschränkungen () 2
- nein () 3
- ich weiß nicht () 4

11.5. Würden Sie sich in Ihrer Freizeit eingeengt sehen?

- ja, auf jeden Fall () 1 (61)
- ja, wahrscheinlich () 2
- nein () 3
- ich weiß nicht () 4

11.6. Würde Ihr Wohnraum ausreichen?

- ja, voll und ganz () 1 (62)
- ja, mit Einschränkungen () 2
- nein () 3
- ich weiß nicht () 4
- ich habe keinen eigenen Wohnraum () 5

11.7. Wenn Ihr Wohnraum gegenwärtig nicht ausreicht bzw. Sie keine eigene Wohnung haben:

Würden Sie mit einem (weiteren) Kind eine eigene bzw. größere Wohnung bekommen?

- ja, mit Sicherheit () 1 (63)
- ja, wahrscheinlich () 2
- nein, wahrscheinlich nicht () 3
- ich weiß nicht () 4

Streifen wir mit einigen Fragen den Bereich der Arbeit. Dabei ist – wie auch in den anderen Lebensbereichen – dem einem Menschen dieses und dem anderen Menschen etwas ganz anderes besonders wichtig.

12. Uns interessiert, wie wichtig Ihnen ganz persönlich die folgenden, mit der Arbeit verbundenen Sachverhalte sind.

(Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile die zutreffende Antwort an!)

	das ist für mich	sehr wichtig	wich- tig	mittel- mäßig wichtig	weni- ger wichtig	un- wichtig	ich weiß nicht	
		1	2	3	4	5	6	
– gute Kollektivbeziehungen		()	()	()	()	()	()	(64)
– gute Qualifikationsmöglichkeiten		()	()	()	()	()	()	(65)
– eine höhere Stellung im Beruf		()	()	()	()	()	()	(66)
– gute Verdienstmöglichkeiten		()	()	()	()	()	()	(67)
– berufliche Entwicklung		()	()	()	()	()	()	(68)
– im Betrieb mitentscheiden können		()	()	()	()	()	()	(69)
– Verantwortung tragen		()	()	()	()	()	()	(70)
– zu den Besten des Kollektivs gehören		()	()	()	()	()	()	(71)
– ein gutes Verhältnis zum Leiter haben		()	()	()	()	()	()	(72)
– tüchtig sein und etwas leisten		()	()	()	()	()	()	(73)
– selbständig arbeiten		()	()	()	()	()	()	(74)
– eine interessante Arbeitsaufgabe haben		()	()	()	()	()	()	(75)
– eine Leitungsfunktion ausüben		()	()	()	()	()	()	(76)

(2) (7) () () () () () (2)
(1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8)

13. Meinen Sie, daß die Veränderungen in der Arbeit, die im Rahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts notwendig werden, eventuell auch Auswirkungen auf die Erfüllung Ihres Kinderwunsches haben könnten?

- nein, das hat mit dem Kinderwunsch nichts zu tun () 1 (9)
- ja, das könnte meine Entscheidung für ein (weiteres) Kind erleichtern () 2
- ja, das könnte meine Entscheidung gegen ein (weiteres) Kind bestärken () 3
- ich weiß nicht () 4

14. Meinen Sie, daß Sie zugunsten Ihrer Kinder zeitweilig auf eine (weitere) berufliche Entwicklung verzichten?

- ja () 1 (10)
- teilweise () 2
- nein () 3
- ich weiß nicht () 4
- trifft nicht zu () 5

In Frage 15 finden Sie einige Ansichten zur Berufstätigkeit von Frauen und Müttern.

15. Inwieweit treffen nach Ihrer ganz persönlichen Meinung die folgenden Auffassungen zu?

(Bitte in jeder Zeile die am ehesten zutreffende Antwort ankreuzen)

	das entspricht meiner Meinung	voll- kom- men	mit Ein- schrän- kungen	kaum	über- haupt nicht	
		1	2	3	4	
- Eine Frau kann im Beruf etwas leisten, wenn jeder im Haushalt Pflichten übernimmt.		()	()	()	()	(11)
- Eine Frau kann im Beruf etwas leisten, wenn auch ihr Mann die Erziehung und Betreuung der Kinder als seine Aufgabe betrachtet.		()	()	()	()	(12)
- Eine Frau, die gesellschaftlich aktiv ist, kann besser zur allseitigen Entwicklung ihrer Kinder beitragen.		()	()	()	()	(13)
- Eine Frau ist vor allem wegen ihres höheren Anteils bei der Erziehung der Kinder und im Haushalt in ihrer beruflichen Tätigkeit nicht so vielseitig einsetzbar.		()	()	()	()	(14)
- Auch mit Kindern kann eine Frau sich qualifizieren und weiterbilden.		()	()	()	()	(15)
- Leitungsfunktionen kann eine Frau erst dann übernehmen, wenn die Kinder schon größer sind.		()	()	()	()	(16)
- Eine Frau, die eine Tätigkeit ausübt, in der ihre Fähigkeiten und Talente voll zur Geltung kommen, kann die Entwicklung ihrer Kinder besser fördern.		()	()	()	()	(17)

In den folgenden Fragen sind einige Meinungen aufgezeichnet, die man mitunter hören kann.

Wie ist Ihre persönliche Auffassung zu diesen Äußerungen?

16.1. Zum Zusammenleben mit Kindern:

- „Ein Familienleben ohne Kind ist überhaupt kein richtiges Familienleben.“

Was meinen Sie dazu?

- ich stimme dem voll zu () 1 (18)
- ich stimme dem teilweise zu () 2
- ich stimme dem nicht zu () 3
- ich habe keine Meinung dazu () 4

- „Es kommt nicht so sehr darauf an, eigene Kinder zu haben, vielmehr ist es wichtig, überhaupt mit Kindern in der Familie zusammenzuleben, unabhängig davon, ob es die eigenen sind, die des (Ehe-)Partners oder adoptierte Kinder.“

Was meinen Sie dazu?

- ich stimme dem voll zu () 1 (19)
- ich stimme dem teilweise zu () 2
- ich stimme dem nicht zu () 3
- ich habe dazu keine Meinung () 4

- Zuweilen wünschen sich junge Frauen ein Kind, aber mit dem Vater dieses Kindes wollen sie nicht unbedingt zusammenleben.

Was meinen Sie dazu?

- ich stimme dem voll zu () 1 (20)
- ich stimme dem teilweise zu () 2
- ich stimme dem nicht zu () 3
- ich weiß nicht () 4

16.2. Zum Zusammenleben mit Partner in Lebensgemeinschaft:

- „Die Lebensgemeinschaft ist gut als ‚Probe-Ehe‘.“

Was meinen Sie dazu?

- ich stimme dem voll zu () 1 (21)
- ich stimme dem teilweise zu () 2
- ich stimme dem nicht zu () 3
- ich weiß nicht () 4

- „Für die Kinder ist es besser, wenn die Eltern verheiratet sind.“

Was meinen Sie dazu?

- ich stimme dem voll zu () 1 (22)
- ich stimme dem teilweise zu () 2
- ich stimme dem nicht zu () 3
- ich weiß nicht () 4

- „Die Lebensgemeinschaft ist eine bessere Form des dauerhaften Zusammenlebens der Partner als die Ehe.“

Was meinen Sie dazu?

- ich stimme dem voll zu () 1 (23)
- ich stimme dem teilweise zu () 2
- ich stimme dem nicht zu () 3
- ich weiß nicht () 4

- „Wenn das erste Kind kommt, müssen die Eltern nicht unbedingt verheiratet sein.“

Was meinen Sie dazu?

- ich stimme dem voll zu () 1 (24)
- ich stimme dem teilweise zu () 2
- ich stimme dem nicht zu () 3
- ich weiß nicht () 4

- „Wenn das zweite Kind kommt, sollten die Eltern heiraten.“

Was meinen Sie dazu?

- ich stimme dem voll zu () 1 (25)
- ich stimme dem teilweise zu () 2
- ich stimme dem nicht zu () 3
- ich weiß nicht () 4

Einige andere Fragen

17. Wenn Sie pflegebedürftige Eltern/Schwiegereltern haben, wer übernimmt die Pflege in erster Linie?

(Bitte das Zutreffende ankreuzen)

- gesellschaftliche Institutionen () 1 (26)
- ich selbst () 2
- mein Partner bzw. meine Kinder () 3
- andere Verwandte () 4
- Freunde, Nachbarn, Bekannte () 5
- andere Personen () 6
- trifft nicht zu () 7

18. Für viele Fragen im Leben, für Entscheidungen im Beruf und in der Familie kann das Gefühl sehr wichtig sein, in sozialer Sicherheit zu leben.

Was meinen Sie: Leben Sie und Ihre Kinder in der DDR in sozialer Sicherheit?

- ja, voll und ganz () 1 (27)
- ja, im großen und ganzen () 2
- teilweise () 3
- weniger () 4
- gar nicht () 5
- ich weiß nicht () 6

In den letzten 15 Jahren wurden in der DDR umfangreiche sozialpolitische Maßnahmen wirksam, die Einfluß auf den Kinderwunsch und seine Erfüllung haben.

19. Wie beurteilen Sie aus Ihren persönlichen Erfahrungen folgende Aussagen, die Geburt und Leben mit Kindern in der Familie berühren?

(Bitte in jeder Zeile Zutreffendes ankreuzen)

	ja	teil- weise	nein	ich weiß nicht	
	1	2	3	4	
In unserem Land					
– genießen Mutter und Kind die erforderliche gesundheitliche Fürsorge	()	()	()	()	(28)
– haben alle Familien günstige Bedingungen für das Zusammenleben mit Kindern	()	()	()	()	(29)
– werden Familien mit mehreren Kindern von allen geachtet	()	()	()	()	(30)
– kann jede Frau/Familie sich soviel Kinder anschaffen, wie sie sich wünscht	()	()	()	()	(31)
– werden in den Betrieben die Probleme von Familien mit Kindern verstanden	()	()	()	()	(32)
– gibt es gute Möglichkeiten, die Freizeit mit den Kindern gemeinsam zu gestalten	()	()	()	()	(33)
– gibt es ausreichend Urlaubsplätze für Familien mit Kindern	()	()	()	()	(34)
– haben alleinstehende Mütter die gleichen Rechte wie verheiratete Mütter	()	()	()	()	(35)
– braucht man keine Angst um die Zukunft der Kinder zu haben	()	()	()	()	(36)
– werden die Familien von der Gesellschaft bei der Erziehung ihrer Kinder wirksam unterstützt	()	()	()	()	(37)

20. Wie beurteilen Sie die sozialpolitischen Maßnahmen zur Unterstützung von Geburt und Mutterschaft?

(Bitte in jeder Zeile das Zutreffende ankreuzen)

	Ich stimme dem	voll zu	zum Teil zu	nicht zu	ich weiß nicht	
		1	2	3	4	
– sie erleichtern das Zusammenleben mit Kindern		()	()	()	()	(38)
– sie bewirken, daß wieder mehr Kinder geboren werden		()	()	()	()	(39)
– sie führen dazu, daß Ehe und Familie stabiler werden		()	()	()	()	(40)
– sie geben wirksame finanzielle Unterstützung		()	()	()	()	(41)
– sie sichern, daß die Frauen mehr Zeit für die Kinder haben		()	()	()	()	(42)
– sie bewirken, daß sich die Familien häufig auch mehrere Kinder anschaffen		()	()	()	()	(43)
– sie sichern, daß Frau und Mann sich im Beruf und im gesellschaftlichen Leben gleichberechtigt entwickeln können		()	()	()	()	(44)

21. Welche der sozialpolitischen Maßnahmen sind für Sie persönlich von besonderer Bedeutung bei der Entscheidung für ein (weiteres) Kind oder – falls Ihr Kinderwunsch schon erfüllt ist – waren von besonderer Bedeutung bei der Entscheidung für das zuletzt geborene Kind? (Wählen Sie dazu die 5 für Sie wichtigsten Antworten aus und kreuzen Sie diese an)

- | | | | |
|--|-----|---|------|
| - Verkürzung der Arbeitszeit für Mütter mit 2 Kindern auf 40 Wochenstunden | () | 1 | (45) |
| - Erhöhung des Kindergeldes ab 1. Mai 1987 | () | 1 | (46) |
| - gute medizinische Betreuung für Mutter und Kind | () | 1 | (47) |
| - bezahlte Freistellung bei Krankheit des Kindes für Mutter oder Vater ab dem 2. Kind | () | 1 | (48) |
| - Erhöhung des Ehekredites | () | 1 | (49) |
| - weitere Verbesserung des Angebots an Urlaubsplätzen für Familien mit Kindern | () | 1 | (50) |
| - variablere Schichtarbeit für Frauen mit Kindern | () | 1 | (51) |
| - bessere Betreuung der Kinder in den Krippen | () | 1 | (52) |
| - bessere Möglichkeit, einen Krippenplatz zu erhalten | () | 1 | (53) |
| - mehr Verständnis auf der Arbeitsstelle für Probleme von Müttern und Vätern mit Kindern | () | 1 | (54) |
| - bei der Entscheidung für ein (weiteres) bzw. das zuletzt geborene Kind haben/hatten diese Maßnahmen für mich keine Bedeutung | () | 1 | (55) |

Bitte sagen Sie noch:

22.1. Wie alt sind Sie?

Ich bin ____ Jahre alt. (56,57)

22.2. Ich bin

- eine Frau () 1 (58)
– ein Mann () 2

23. Wie ist Ihr Familienstand?

- verheiratet () 1 (59)
– Lebensgemeinschaft () 2
– alleinstehend: ledig () 3
 geschieden () 4
 verwitwet () 5

24. Wenn Sie einen Partner haben: Wie alt ist dieser?

Mein Partner ist ____ Jahre alt. (60,61)

25. Wenn Sie mit einem Partner zusammen leben:

Seit wann leben Sie (verheiratet oder in Lebensgemeinschaft) in einem gemeinsamen Haushalt?

Wir leben seit 19__ in einem gemeinsamen Haushalt. (62,63)

26. Was meinen Sie aus Ihrer heutigen Sicht und Erfahrung:

Möchten Sie mit Ihrem jetzigen Partner zusammen alt werden?

- | | | |
|----------------------------------|-------|------|
| - ja, unbedingt | () 1 | (64) |
| - ja | () 2 | |
| - mehr ja als nein | () 3 | |
| - mehr nein als ja | () 4 | |
| - nein | () 5 | |
| - ich weiß nicht | () 6 | |
| - ich habe keinen festen Partner | () 7 | |

(2) (7) () () () () () (3)
 (1) () (3) (4) (5) (6) (7) (8)

27. In diesem Zusammenhang noch eine Frage:

Wie wichtig sind für Sie persönlich folgende Seiten des partnerschaftlichen Zusammenlebens – unabhängig davon, ob Sie selbst einen festen Partner haben oder nicht?
 (Bitte in jeder Zeile Zutreffendes ankreuzen)

das ist für mich	sehr wichtig	wich- tig	mittel- mäßig wichtig	weni- ger wichtig	un- wichtig	ich weiß nicht	
	1	2	3	4	5	6	
– daß man mit seinem Partner ein Leben lang zusammenbleibt	()	()	()	()	()	()	(9)
– daß man sich liebt	()	()	()	()	()	()	(10)
– daß man sich treu ist	()	()	()	()	()	()	(11)
– daß man sich achtet	()	()	()	()	()	()	(12)
– daß man in den sexuellen Beziehungen harmonisiert	()	()	()	()	()	()	(13)
– daß man sich auf den Partner verlassen kann	()	()	()	()	()	()	(14)
– daß man gelegentlich auch mal einen Seitensprung machen kann, ohne weitreichende Folgen befürchten zu müssen	()	()	()	()	()	()	(15)
– daß man sich bei unharmonischen Beziehungen auch wieder trennen kann	()	()	()	()	()	()	(16)
– daß im Haushalt der Mann ebenso viel macht wie die Frau	()	()	()	()	()	()	(17)
– daß man einen schönen/attraktiven Partner hat	()	()	()	()	()	()	(18)
– daß man einen intelligenten Partner hat	()	()	()	()	()	()	(19)
– daß man einen Partner hat, der vielseitig interessiert ist	()	()	()	()	()	()	(20)
– daß der Partner an seiner beruflichen Entwicklung interessiert ist	()	()	()	()	()	()	(21)
– daß der Partner politisch interessiert ist	()	()	()	()	()	()	(22)
– daß man sich gegenseitig Fehler nachsehen kann	()	()	()	()	()	()	(23)

Jetzt noch einige Fragen zur Wohnsituation:

28.1. Wie wohnen Sie?

(Bitte **alles** Zutreffende ankreuzen)

- in einer eigenen, für sich abgeschlossenen Wohnung () 1 (24)
- gleichberechtigt mit anderen Mietern in einer Wohnung (Mehrparteienwohnung) () 2
- bei den Eltern/Schwiegereltern () 3
- bei anderen Verwandten () 4
- zur Untermiete () 5
- im Wohnheim/Internat () 6
- in einer Wohnung mit moderner Heizung () 1 (25)
- in einer Wohnung mit IWC () 1 (26)
- in einer Wohnung mit Bad oder Dusche () 1 (27)
- in einem Eigenheim () 1 (28)

28.2. Zur Größe Ihres Wohnraumes:

- Wenn Sie eine eigene Wohnung haben: Wieviel Räume hat diese?

- 1 Wohnraum () 1 (29)
- 2 Wohnräume () 2
- 3 Wohnräume () 3
- 4 Wohnräume () 4
- 5 Wohnräume () 5
- mehr als 5 Wohnräume () 6

- Wenn Sie bei Ihren Eltern/Schwiegereltern oder anderen Personen wohnen:

Wieviel Wohnräume haben Sie zur eigenen Verfügung?

- 1 Wohnraum () 1 (30)
- 2 Wohnräume () 2
- 3 Wohnräume () 3
- 4 Wohnräume () 4
- 5 Wohnräume () 5
- mehr als 5 Wohnräume () 6

29. Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnung?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- sehr zufrieden () 1 (31)
- zufrieden () 2
- teils/teils () 3
- unzufrieden () 4
- sehr unzufrieden () 5

30. Wenn Sie einen eigenen Haushalt haben:

30.1. Wieviel Personen leben in Ihrem Haushalt?

In meinem Haushalt leben ____ Personen (32)

30.2. Leben außer Ihrem Partner und Ihren Kindern noch andere Personen in Ihrem Haushalt?

- ja () 1 (33)
- nein () 2

30.3. Wenn ja, welche sind das?

- Eltern/Schwiegereltern () 1 (34)
- Großeltern () 1 (35)
- Geschwister () 1 (36)
- andere Verwandte () 1 (37)
- andere Personen () 1 (38)

31.1. Hatten Sie eine eigene Wohnung, als Ihr erstes Kind geboren wurde?

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

- ja () 1 (39)
- nein () 2
- trifft nicht zu () 3

31.2. Hatten Sie eine eigene Wohnung, als Ihr zweites Kind geboren wurde?

- ja () 1 (40)
- nein () 2
- trifft nicht zu () 3

32. Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem jetzigen Wohnort?

Ich wohne hier seit 19____ (41,42)

33. Welchen Schulabschluß haben Sie?

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

- unter 8. Klasse () 1 (43)
- 8. Klasse () 2
- 10. Klasse () 3
- 12. Klasse () 4

34. Welche Qualifikation haben Sie und Ihr Partner?

(Bitte die höchste Qualifikation angeben!)

	Sie selbst	Ihr Partner	
- Un- oder Angelernt	() 1	(44) () 1	(45)
- Teilfacharbeiter	() 2	() 2	
- Facharbeiter	() 3	() 3	
- Meister	() 4	() 4	
- Fachschulabschluß	() 5	() 5	
- Hochschulabschluß	() 6	() 6	

35. Arbeiten Sie verkürzt, sind Sie vollbeschäftigt?

(Frauen, die zur Zeit das „Mütterjahr“ beanspruchen, kreuzen bitte das an, was zuvor zutreffend war)

- | | | |
|--------------------------------------|-------|------|
| - ich bin vollbeschäftigt | () 1 | (46) |
| - ich arbeite verkürzt | () 2 | |
| - ich bin nicht berufstätig | () 3 | |
| - ich befinde mich in der Ausbildung | () 4 | |

36. Arbeiten Sie im Schichtsystem?

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- | | | |
|--------------------------------------|-------|------|
| - nein | () 1 | (47) |
| - ja, im 2-Schicht-System | () 2 | |
| - ja, im 3-Schicht-System | () 3 | |
| - ja, in der rollenden Woche | () 4 | |
| - ja, in einem anderen Schichtsystem | () 5 | |

37. Sind Sie bzw. Ihr Partner

	Sie selbst	Ihr Partner	
- Arbeiter	() 1	() 1	(48) (49)
- Genossenschaftsbauer bzw. Landarbeiter	() 2	() 2	
- Angestellter	() 3	() 3	
- Angehöriger der Intelligenz	() 4	() 4	
- Lehrling/Schüler/Student/Praktikant	() 5	() 5	
- Handwerker/privater Einzelhändler	() 6	() 6	
- nicht berufstätig	() 7	() 7	
- sonstiges	() 8	() 8	

38. Wo arbeiten Sie bzw. Ihr Partner?

	Sie selbst	Ihr Partner	
- in einem Industrie- oder Baubetrieb	() 1	() 1	(50) (52)
- in einem Dienstleistungs- oder Handwerksbetrieb	() 2	() 2	
- in einem Betrieb des Transport-, Verkehrs-, Post- oder Fernmeldewesens	() 3	() 3	
- im Gesundheitswesen	() 4	() 4	
- in staatlichen Organen, Massenorganisationen, bewaffneten Organen	() 5	() 5	
- in der Volksbildung	() 6	() 6	
- in einem Handwerksbetrieb	() 7	() 7	
- in einem Betrieb der Land- und Forstwirtschaft (LPG, VEG, GPG, PWF)	() 8	() 8	
- in einer Hochschule/Fachschule/wissenschaftlichen Institution	() 9	() 9	
- noch in Ausbildung	() 1	() 1	(51) (53)
- selbständig	() 2	() 2	
- freischaffend	() 3	() 3	
- andere	() 4	() 4	

39. Oben Sie eine gesellschaftliche bzw. eine staatliche Leitungsfunktion aus?
(Bitte jeweils das Zutreffende ankreuzen)

39.1. gesellschaftliche Funktion

- ja () 1 (54)
- nein () 2

39.2. staatliche Leitungsfunktion

- ja () 1 (55)
- nein () 2

40. Wenn Sie staatlicher Leiter sind: auf welcher Leitungsebene?

- Ebene Betriebsleiter, Direktor () 1 (56)
- Ebene Bereichsleiter, Abteilungsleiter bzw. Stellvertreter () 2
- Ebene Meister, Brigadier, Gruppenleiter () 3

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!

(57)
(58)
(59)
(60)
(61)

Zusatzbogen für Frauen

41. Wieviel Kinder haben Sie geboren?

(Bei Schwangerschaft bitte das ungeborene Kind mitzählen)

Ich habe ____ Kind(er) geboren. (10)

42. Wie alt waren Sie bei der Geburt Ihres ersten Kindes?

(Falls Sie gerade Ihre erste Schwangerschaft erleben: Wie alt sind Sie bei der Geburt Ihres ersten Kindes?)

Ich war/bin bei der Geburt meines ersten Kindes ____ Jahre alt. (11,12)

43. Welches Alter wäre nach Ihrer Meinung für Sie persönlich das günstigste für die Geburt Ihres ersten Kindes (gewesen)?

(Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen)

- Ich meine, daß das Alter von ____ Jahren günstig (gewesen) wäre. (13,14)
- Ich meine, es gibt dafür kein bestimmtes Alter. () 1 (15)

44.1. In welchem Alter spätestens sollte für Sie persönlich der Kinderwunsch erfüllt sein und kein weiteres Kind mehr geboren werden?

(Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen)

- Ich meine, er sollte mit ____ Jahren erfüllt sein. (16,17)
- Ich meine, es gibt dafür kein bestimmtes Alter. () 1 (18)

44.2. Wenn Sie in der letzten Frage ein bestimmtes Alter angegeben haben: sagen Sie uns bitte noch, worin Sie die wichtigsten Gründe dafür sehen.

Bitte kreuzen Sie von den genannten Gründen bis zu 5 Antworten an, die für Sie persönlich die wichtigsten sind.

Oberhalb der von mir genannten Altersgrenze möchte ich kein Kind mehr bekommen,

- weil ich dann ein ruhigeres Leben wünsche () 1 (19)
- weil ich dann schon zu alt bin für Schwangerschaft und Geburt () 1 (20)
- weil wir schon zu lange verheiratet sind, um noch einmal mit kleinen Kindern anzufangen () 1 (21)
- weil bei uns Frauen in diesem Alter kaum noch Kinder kriegen () 1 (22)
- weil ich mich dann voll dem Berufsleben widmen will () 1 (23)
- weil ich wieder mehr Zeit für mich wünsche () 1 (24)
- weil ich schon zu alt bin für die Erziehung und Betreuung kleiner Kinder () 1 (25)
- weil ich wieder mehr am kulturellen Leben teilnehmen möchte () 1 (26)
- weil mit höherem Alter das Risiko einer Schwangerschaft steigt () 1 (27)
- weil mein Mann/Partner schon zu alt ist für kleine Kinder () 1 (28)
- weil ich auch wieder mehr Zeit für meinen Partner haben möchte () 1 (29)
- weil () 1 (30)

45. Wieviel Kinder wünschen Sie sich für Ihre Familie?

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

- keine Kinder () 1 (31)
- 1 Kind () 2
- 1 oder 2 Kinder () 3
- 2 Kinder () 4
- 2 oder 3 Kinder () 5
- 3 Kinder () 6
- mehr als 3 Kinder () 7
- ich habe keine festen Vorstellungen () 8

46. Wieviel Kinder wünscht sich Ihr Mann/Partner für Ihre Familie?

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

- keine Kinder () 1 (32)
- 1 Kind () 2
- 1 oder 2 Kinder () 3
- 2 Kinder () 4
- 2 oder 3 Kinder () 5
- 3 Kinder () 6
- mehr als 3 Kinder () 7
- er hat keine festen Vorstellungen () 8
- ich weiß nicht () 9
- ich habe keinen festen Partner () 1 (33)

Noch einmal zu den sozialpolitischen Maßnahmen:

47. Sagen Sie uns bitte, welche Bedeutung diese Maßnahmen für Sie persönlich haben.

(Bitte in jeder Zeile Zutreffendes ankreuzen)

- | | ich stimme dem | voll
zu | nur
zum
Teil zu | nicht
zu | ich
weiß
nicht | |
|--|----------------|------------|-----------------------|-------------|----------------------|------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | |
| – Sie ermöglichen, daß ich so viele Kinder bekommen kann, wie ich mir wünsche. | | () | () | () | () | (34) |
| – Sie ermöglichen, daß ich mir wahrscheinlich mehr Kinder anschaffen werde als ursprünglich geplant. | | () | () | () | () | (35) |
| – Sie bewirken, daß ich wahrscheinlich auch eine ungeplante Schwangerschaft austragen würde. | | () | () | () | () | (36) |
| – Sie sind ein ganz normaler Bestandteil der Lebensbedingungen. | | () | () | () | () | (37) |
| – Sie haben keinen Einfluß darauf, daß ich mir Kinder anschaffe. | | () | () | () | () | (38) |

Zum Abschluß haben wir noch eine Frage an Sie, deren Beantwortung für uns von großem Wert ist.

48. Wollen Sie jetzt oder in nächster Zeit ein (weiteres) Kind haben?

- (1) – ja, ich erwarte ein Kind () 1 (39)
- (2) – ja, das wünsche ich mir sehr () 2
- (3) – ja, wahrscheinlich () 3
- (4) – nein, wahrscheinlich nicht () 4
- (5) – nein, auf keinen Fall () 5
- (6) – ich weiß das noch nicht so genau () 6

Wenn Sie bei (1), (2) oder (3) angekreuzt haben, beantworten Sie bitte zum Abschluß nur Frage 49.

Wenn Sie bei (4) oder (5) angekreuzt haben, beantworten Sie bitte zum Abschluß nur Frage 50.

Wenn Sie bei (6) angekreuzt haben, beantworten Sie bitte Frage 49 und Frage 50.

49. Meistens sind es mehrere Gründe, die einen Menschen veranlassen, sich seinen Wunsch nach Kindern zu erfüllen. Uns interessiert, in welchem Maße die nachfolgend genannten Gründe für Sie persönlich bedeutsam sind, sich demnächst (bestimmt oder vielleicht) für ein (weiteres) Kind zu entscheiden.

(Bitte in jeder Zeile Zutreffendes ankreuzen)

	das hat für meine Entscheidung	Bedeutung					
		große	mitt-	keine	trifft ich	ich	
		1	2	3	4	5	
1. Es ist schön, das Heranwachsen von Kindern zu erleben.		()	()	()	()	()	(40)
2. Man übernimmt Verantwortung für etwas, das sich lohnt.		()	()	()	()	()	(41)
3. Ein Kind gibt einem immer das Gefühl, gebraucht zu werden.		()	()	()	()	()	(42)
4. Kinder gehören zu einer Familie und machen sie glücklich.		()	()	()	()	()	(43)
5. Kinder sind ein sichtbarer Beweis der Partnerliebe.		()	()	()	()	()	(44)
6. Durch Kinder ist man unsterblich, in ihnen lebt man fort.		()	()	()	()	()	(45)
7. Es ist auch mein Beitrag zur Bevölkerung unseres Landes.		()	()	()	()	()	(46)
8. Ich liebe Kinder und fühle mich in ihrer Gesellschaft wohl.		()	()	()	()	()	(47)
9. Erziehung erfordert Phantasie und Energie, ich bleibe dadurch länger jung.		()	()	()	()	()	(48)
10. Kinder tragen zum Sinn des Lebens bei.		()	()	()	()	()	(49)
11. Kinder erziehen heißt, sie nach eigenen Vorstellungen auf das Leben vorzubereiten. An dieser Aufgabe kann auch ich mich entwickeln.		()	()	()	()	()	(50)
12. Eine Frau sollte Kinder haben.		()	()	()	()	()	(51)
13. Im Umgang mit Kindern kann ich viel Liebe und Zuneigung geben und empfangen.		()	()	()	()	()	(52)
14. Unsere Gesellschaft ist kinderfreundlich, da macht es Spaß, selbst auch Kinder zu haben.		()	()	()	()	()	(53)
15. Wenn man alt wird, ist es besser, Kinder zu haben.		()	()	()	()	()	(54)
16. Dieses Kind ist vor allem der Wunsch meines Mannes/Partners.		()	()	()	()	()	(55)
17. Mein Leben verläuft eigentlich zu meiner allgemeinen Zufriedenheit und ein (weiteres) Kind ist mir willkommen.		()	()	()	()	()	(56)
18. Die Beschäftigung mit Kindern ist ein guter Ausgleich für berufliche Belastungen.		()	()	()	()	()	(57)
19. Ich/wir verdienen jetzt gut, um dieses Kind zu bekommen.		()	()	()	()	()	(58)
20. Die neuen sozialpolitischen Maßnahmen sind für das Leben mit diesem Kind sehr günstig.		()	()	()	()	()	(59)
21. Es ist eine gemeinsame Aufgabe mit meinem Mann/Partner und festigt unsere Bindung.		()	()	()	()	()	(60)
22. Bisher haben wir nur Mädchen (Jungen), wir wünschen uns aber einen Jungen (Mädchen) sehr.		()	()	()	()	()	(61)
23. Mein Kind soll kein Einzelkind bleiben.		()	()	()	()	()	(62)
24. Ich wollte schon immer so viel Kinder haben.		()	()	()	()	()	(63)
25. Das vorhandene Kind/die vorhandenen Kinder wünscht/wünschen sich sehr ein Geschwisterkind.		()	()	()	()	()	(64)
26. Mit meinem jetzigen Partner ist es das erste gemeinsame Kind.		()	()	()	()	()	(65)
27. Am Anfang war ich nicht besonders glücklich über diese Schwangerschaft, aber jetzt freue ich mich doch sehr, daß es so gekommen ist.		()	()	()	()	()	(66)
28. Meine Arbeitsbedingungen werden sich dann verbessern.		()	()	()	()	()	(67)
29. Ich möchte dieses Kind auch deshalb, weil ich optimistisch bin, daß der Frieden gesichert werden kann.		()	()	()	()	()	(68)
30. Durch die Geburt dieses Kindes komme ich erst einmal eine Weile aus der Arbeit raus. Danach werde ich weitersehen.		()	()	()	()	()	(69)
31. Weitere Gründe		()	()	()	()	()	(70)

Nochmals vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

50. Meistens gibt es mehrere Gründe dafür, daß ein (weiteres) Kind in den nächsten Jahren nicht erwünscht ist. In welchem Maße sind die folgenden Gründe für Sie persönlich bedeutsam dafür, daß Sie sich jetzt (sicher oder wahrscheinlich) g e g e n ein (weiteres) Kind entschieden haben?
(Bitte in jeder Zeile Zutreffendes ankreuzen)

	das hat für meine Entscheidung	große	mitt- lere	keine oder nur geringe	trifft ich nicht weiß zu nicht			
		Bedeutung						
		1	2	3	4	5		
1.	Mit diesem (weiteren) Kind hätte ich mehr Verantwortung.	(	)	(	)	(	)	( 9)
2.	Es wäre schwieriger, weiterhin Berufstätigkeit und Mutterschaft zu vereinbaren.	(	)	(	)	(	)	(10)
3.	Die Freizeit wäre sehr eingeschränkt.	(	)	(	)	(	)	(11)
4.	Es wäre eine stärkere finanzielle Belastung.	(	)	(	)	(	)	(12)
5.	Ich wäre (wieder von neuem) angebunden und hätte weniger Möglichkeiten für andere Dinge.	(	)	(	)	(	)	(13)
6.	Ich habe Angst, daß mich dieses Kind überfordert.	(	)	(	)	(	)	(14)
7.	Ich bin schon zu alt für Schwangerschaft und Geburt.	(	)	(	)	(	)	(15)
8.	Ich habe in den nächsten Jahren größere Anschaffungen vor.	(	)	(	)	(	)	(16)
9.	Ich könnte dann das Leben nicht mehr wie bisher genießen.	(	)	(	)	(	)	(17)
10.	Ich befürchte, daß dieses Kind in den ersten Lebensjahren häufig krank sein könnte.	(	)	(	)	(	)	(18)
11.	Ich erwarte größere Veränderungen der Arbeitsbedingungen und möchte daher die Entscheidung noch aufschieben.	(	)	(	)	(	)	(19)
12.	Mein Gesundheitszustand erlaubt kein (weiteres) Kind.	(	)	(	)	(	)	(20)
13.	Ich habe Angst vor einer (weiteren) Schwangerschaft/Entbindung.	(	)	(	)	(	)	(21)
14.	Ich hätte dann weniger Zeit für meinen Mann/Partner.	(	)	(	)	(	)	(22)
15.	Das andere Kind/die anderen Kinder käme(n) dann zu kurz.	(	)	(	)	(	)	(23)
16.	Es entstünden Wohnungsprobleme.	(	)	(	)	(	)	(24)
17.	Mein Mann/Partner wünscht dieses Kind nicht.	(	)	(	)	(	)	(25)
18.	Mein Wunsch nach Kindern ist erfüllt.	(	)	(	)	(	)	(26)
19.	Ich müßte auf meine berufliche Entwicklung verzichten, wenigstens für die nächsten Jahre.	(	)	(	)	(	)	(27)
20.	Meine Arbeit beansprucht mich zu stark.	(	)	(	)	(	)	(28)
21.	Eigentlich habe ich mit meinem(n) Kind(ern) jetzt schon genügend Mühe.	(	)	(	)	(	)	(29)
22.	Der Altersunterschied zu dem(n) anderen Kind(ern) ist zu groß.	(	)	(	)	(	)	(30)
23.	Ich muß zu Hause alles alleine machen und könnte ein weiteres Kind nicht verkraften.	(	)	(	)	(	)	(31)
24.	Die Beziehung zu meinem Mann/Partner ist nicht besonders harmonisch.	(	)	(	)	(	)	(32)
25.	Ich lebe allein, und ohne festen Partner wünsche ich mir kein (weiteres) Kind.	(	)	(	)	(	)	(33)
26.	Weitere Gründe	(	)	(	)	(	)	(34)
						(6)	(35)	

Nochmals vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Zusatzbogen für Männer

(2) (9)

41. Von wieviel Kindern sind Sie der Vater?

(unabhängig davon, ob diese Kinder alle in Ihrer Familie leben; falls Ihre Frau/Partnerin zur Zeit eine Schwangerschaft austrägt, bitte das ungeborene Kind mitzählen.)

Vater bin ich von ____ Kind(ern). (10)

42. Wie alt waren Sie, als das erste Kind geboren wurde?

Ich war(werde sein) ____ Jahre alt. (11,12)

43. Welches Alter wäre nach Ihrer Meinung für Ihre Frau/Partnerin das günstigste für die Geburt des ersten Kindes (gewesen)?

(Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen)

- Ich meine, daß das Alter von ____ Jahren günstig (gewesen) wäre. (13,14)
- Ich meine, es gibt dafür kein bestimmtes Alter. () 1 (15)

44.1. In welchem Alter spätestens sollte Ihre Frau/Partnerin Ihrer Meinung nach den Kinderwunsch erfüllt haben und kein weiteres Kind mehr geboren werden?

(Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen)

- Ich meine, sie sollte ihn mit ____ Jahren erfüllt haben. (16,17)
- Ich meine, es gibt dafür kein bestimmtes Alter. () 1 (18)

44.2. Wenn Sie in der letzten Frage ein bestimmtes Alter angegeben haben, sagen Sie uns bitte noch, worin Sie die wichtigsten Gründe dafür sehen.

Bitte kreuzen Sie von den genannten Gründen bis zu 5 Antworten an, die für Sie persönlich die wichtigsten sind.

Oberhalb der von mir genannten Altersgrenze sollte meine Frau/Partnerin kein Kind mehr bekommen,

- weil sie dann ein ruhigeres Leben haben sollte () 1 (19)
- weil sie dann schon zu alt ist für Schwangerschaft und Geburt () 1 (20)
- weil wir schon zu lange verheiratet sind, um noch einmal mit kleinen Kindern anzufangen () 1 (21)
- weil bei uns Frauen in diesem Alter kaum noch Kinder kriegen () 1 (22)
- weil sie sich wieder voll dem Berufsleben widmen könnte () 1 (23)
- weil sie wieder mehr Zeit für sich haben sollte () 1 (24)
- weil sie schon zu alt ist für die Erziehung und Betreuung kleiner Kinder () 1 (25)
- weil sie wieder mehr am kulturellen Leben teilnehmen könnte () 1 (26)
- weil mit höherem Alter das Risiko einer Schwangerschaft steigt () 1 (27)
- weil ich schon zu alt bin für kleine Kinder () 1 (28)
- weil wir wieder mehr Zeit für uns haben sollten () 1 (29)
- weil () 1 (30)

45. Wieviel Kinder wünschen Sie sich für Ihre Familie?

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

- keine Kinder () 1 (31)
- 1 Kind () 2
- 1 oder 2 Kinder () 3
- 2 Kinder () 4
- 2 oder 3 Kinder () 5
- 3 Kinder () 6
- mehr als 3 Kinder () 7
- ich habe keine festen Vorstellungen () 8

46. Wieviel Kinder wünscht sich Ihre Frau/Partnerin für Ihre Familie?

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

- keine Kinder () 1 (32)
- 1 Kind () 2
- 1 oder 2 Kinder () 3
- 2 Kinder () 4
- 2 oder 3 Kinder () 5
- 3 Kinder () 6
- mehr als 3 Kinder () 7
- sie hat keine festen Vorstellungen () 8
- ich weiß nicht () 9
- ich habe keine feste Partnerin () 1 (33)

Noch einmal zu den sozialpolitischen Maßnahmen:

47. Sagen Sie uns bitte, welche Bedeutung diese Maßnahmen für Sie und Ihre Familie haben.

(Bitte in jeder Zeile Zutreffendes ankreuzen)

- | | ich stimme dem | voll
zu | nur
zum
Teil zu | nicht
zu | ich
weiß
nicht | |
|---|----------------|------------|-----------------------|-------------|----------------------|------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 | |
| – Sie ermöglichen, daß meine Frau/Partnerin so viele Kinder bekommen kann, wie wir uns wünschen. | () | () | () | () | () | (34) |
| – Sie ermöglichen, daß wir uns wahrscheinlich mehr Kinder anschaffen werden als ursprünglich geplant. | () | () | () | () | () | (35) |
| – Sie bewirken, daß meine Frau/Partnerin wahrscheinlich auch eine ungeplante Schwangerschaft austragen würde. | () | () | () | () | () | (36) |
| – Sie sind ein ganz normaler Bestandteil der Lebensbedingungen. | () | () | () | () | () | (37) |
| – Sie haben keinen Einfluß darauf, daß wir uns Kinder anschaffen. | () | () | () | () | () | (38) |

Zum Abschluß haben wir noch eine Frage an Sie, deren Beantwortung für uns von großem Wert ist.

48. Wollen Sie jetzt oder in nächster Zeit ein (weiteres) Kind haben?

- (1) – ja, meine Frau/Partnerin erwartet ein Kind () 1 (39)
- (2) – ja, das wünsche ich mir sehr () 2
- (3) – ja, wahrscheinlich () 3
- (4) – nein, wahrscheinlich nicht () 4
- (5) – nein, auf keinen Fall () 5
- (6) – ich weiß das noch nicht so genau () 6

Wenn Sie bei (1), (2) oder (3) angekreuzt haben, beantworten Sie bitte zum Abschluß nur Frage 49.

Wenn Sie bei (4) oder (5) angekreuzt haben, beantworten Sie bitte zum Abschluß nur Frage 50.

Wenn Sie bei (6) angekreuzt haben, beantworten Sie bitte Frage 49 und Frage 50.

49. Meistens sind es mehrere Gründe, die einen Menschen veranlassen, sich seinen Wunsch nach Kindern zu erfüllen. Uns interessiert, in welchem Maße die nachfolgend genannten Gründe für Sie persönlich bedeutsam sind, sich demnächst (bestimmt oder vielleicht) f ü r ein (weiteres) Kind zu entscheiden.
(Bitte in jeder Zeile Zutreffendes ankreuzen)

	das hat für meine Entscheidung	Bedeutung					
		große	mitt-	keine	trifft ich	weiß	
		1	2	3	4	5	
1. Es ist schön, das Heranwachsen von Kindern zu erleben.		()	()	()	()	()	(40)
2. Man übernimmt Verantwortung für etwas, das sich lohnt.		()	()	()	()	()	(41)
3. Ein Kind gibt einem immer das Gefühl, gebraucht zu werden.		()	()	()	()	()	(42)
4. Kinder gehören zu einer Familie und machen sie glücklich.		()	()	()	()	()	(43)
5. Kinder sind ein sichtbarer Beweis der Partnerliebe.		()	()	()	()	()	(44)
6. Durch Kinder ist man unsterblich, in ihnen lebt man fort.		()	()	()	()	()	(45)
7. Es ist auch mein Beitrag zur Bevölkerung unseres Landes.		()	()	()	()	()	(46)
8. Ich liebe Kinder und fühle mich in ihrer Gesellschaft wohl.		()	()	()	()	()	(47)
9. Erziehung erfordert Phantasie und Energie, ich bleibe dadurch länger jung.		()	()	()	()	()	(48)
10. Kinder tragen zum Sinn des Lebens bei.		()	()	()	()	()	(49)
11. Kinder erziehen heißt, sie nach eigenen Vorstellungen auf das Leben vorzubereiten. An dieser Aufgabe kann auch ich mich entwickeln.		()	()	()	()	()	(50)
12. Ein Mann sollte Kinder haben.		()	()	()	()	()	(51)
13. Im Umgang mit Kindern kann ich viel Liebe und Zuneigung geben und empfangen.		()	()	()	()	()	(52)
14. Unsere Gesellschaft ist kinderfreundlich, da macht es Spaß, selbst auch Kinder zu haben.		()	()	()	()	()	(53)
15. Wenn man alt wird, ist es besser, Kinder zu haben.		()	()	()	()	()	(54)
16. Dieses Kind ist vor allem der Wunsch meiner Frau/Partnerin.		()	()	()	()	()	(55)
17. Mein Leben verläuft eigentlich zu meiner allgemeinen Zufriedenheit und ein (weiteres) Kind ist mir willkommen.		()	()	()	()	()	(56)
18. Die Beschäftigung mit Kindern ist ein guter Ausgleich für berufliche Belastung.		()	()	()	()	()	(57)
19. Ich/wir verdienen jetzt gut, um dieses Kind zu bekommen.		()	()	()	()	()	(58)
20. Die neuen sozialpolitischen Maßnahmen sind für das Leben mit diesem Kind sehr günstig.		()	()	()	()	()	(59)
21. Es ist eine gemeinsame Aufgabe mit meiner Frau/Partnerin und festigt unsere Bindung.		()	()	()	()	()	(60)
22. Bisher haben wir nur Mädchen (Jungen), wir wünschen uns aber einen Jungen (Mädchen) sehr.		()	()	()	()	()	(61)
23. Mein Kind soll kein Einzelkind bleiben.		()	()	()	()	()	(62)
24. Ich wollte schon immer so viel Kinder haben.		()	()	()	()	()	(63)
25. Das vorhandene Kind/die vorhandenen Kinder wünscht/wünschen sich sehr ein Geschwisterkind.		()	()	()	()	()	(64)
26. Mit meiner jetzigen Partnerin ist es das erste gemeinsame Kind.		()	()	()	()	()	(65)
27. Am Anfang war ich nicht besonders glücklich über diese Schwangerschaft meiner Frau/Partnerin, aber jetzt freue ich mich doch sehr, daß es so gekommen ist.		()	()	()	()	()	(66)
28. Die Arbeitsbedingungen meiner Frau/Partnerin werden sich dann verbessern.		()	()	()	()	()	(67)
29. Ich möchte dieses Kind auch deshalb, weil ich optimistisch bin, daß der Frieden gesichert werden kann.		()	()	()	()	()	(68)
30. Durch die Geburt dieses Kindes kommt meine Frau/Partnerin erst einmal eine Weile aus der Arbeit raus. Danach sehen wir weiter.		()	()	()	()	()	(69)
31. Weitere Gründe		()	()	()	()	()	(70)

50. Meistens gibt es mehrere Gründe dafür, daß ein (weiteres) Kind in den nächsten Jahren nicht erwünscht ist. In welchem Maße sind die folgenden Gründe für Sie persönlich bedeutsam dafür, daß Sie sich jetzt (sicher oder wahrscheinlich) g e g e n ein (weiteres) Kind entschieden haben?
(Bitte in jeder Zeile Zutreffendes ankreuzen)

das hat für meine Entscheidung	Bedeutung					
	große	mitt-	keine	trifft	ich	
	1	2	3	4	5	
1. Mit diesem (weiteren) Kind hätte ich mehr Verantwortung.	()	()	()	()	()	(9)
2. Es wäre schwieriger, weiterhin Berufstätigkeit und Elternschaft zu vereinbaren.	()	()	()	()	()	(10)
3. Die Freizeit wäre sehr eingeschränkt.	()	()	()	()	()	(11)
4. Es wäre eine stärkere finanzielle Belastung.	()	()	()	()	()	(12)
5. Ich wäre (wieder von neuem) angebunden und hätte weniger Möglichkeiten für andere Dinge.	()	()	()	()	()	(13)
6. Ich habe Angst, daß mich dieses Kind überfordert.	()	()	()	()	()	(14)
7. Ich bin schon zu alt für kleine Kinder.	()	()	()	()	()	(15)
8. Ich habe in den nächsten Jahren größere Anschaffungen vor.	()	()	()	()	()	(16)
9. Ich könnte dann das Leben nicht mehr wie bisher genießen.	()	()	()	()	()	(17)
10. Ich befürchte, daß dieses Kind in den ersten Lebensjahren häufig krank sein könnte.	()	()	()	()	()	(18)
11. Ich erwarte größere Veränderungen der Arbeitsbedingungen und möchte daher die Entscheidung noch aufschieben.	()	()	()	()	()	(19)
12. Der Gesundheitszustand meiner Frau/Partnerin erlaubt kein (weiteres) Kind.	()	()	()	()	()	(20)
13. Ich habe Angst, daß eine (weitere) Schwangerschaft/Entbindung immer auch ein Risiko für Gesundheit und Leben der Mutter bedeutet.	()	()	()	()	()	(21)
14. Meine Frau/Partnerin hätte dann weniger Zeit für mich.	()	()	()	()	()	(22)
15. Das andere Kind/die anderen Kinder käme/n dann zu kurz.	()	()	()	()	()	(23)
16. Es entstünden Wohnungsprobleme.	()	()	()	()	()	(24)
17. Meine Frau/Partnerin möchte dieses Kind nicht.	()	()	()	()	()	(25)
18. Mein Wunsch nach Kindern ist erfüllt.	()	()	()	()	()	(26)
19. Ich müßte auf meine berufliche Entwicklung verzichten, wenigstens für die nächsten Jahre.	()	()	()	()	()	(27)
20. Meine Arbeit beansprucht mich zu stark.	()	()	()	()	()	(28)
21. Eigentlich habe ich mit meinem(n) Kind(ern) jetzt schon genügend Mühe.	()	()	()	()	()	(29)
22. Der Altersunterschied zu dem(n) anderen Kind(ern) ist zu groß.	()	()	()	()	()	(30)
23. Dieses Kind würde die berufliche Entwicklung meiner Frau/ Partnerin zu sehr behindern.	()	()	()	()	()	(31=6)
24. Die Beziehung zu meiner Frau/Partnerin ist nicht besonders harmonisch.	()	()	()	()	()	(32)
25. Ich lebe allein, und ohne feste Partnerin wünsche ich mir kein (weiteres) Kind.	()	()	()	()	()	(33)
26. Weitere Gründe _____	()	()	()	()	()	(34)
						() (35)

Nochmals vielen Dank für Ihre Mitarbeit!